

Protokoll

zur 2. Anliegerveranstaltung zum Verkehrskonzept Rubbenbruchsee

am Mittwoch, 30.10.2019

im Forum IGS Osnabrück

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr, Sitzungsende: ca. 20:15 Uhr

Bearbeiter: Herr Mazur Frau Wilmers ☎ 0511 / 38 39 40 📠 0511 / 33 22 82	Datum: 06.11.2018 Anzahl Seiten: 3
---	---

Thema / Sachstand / Maßnahme

Tagesordnung:

Begrüßung

Frau Stumberg (Stadtverwaltung Osnabrück, FB Städtebau) eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Sachstand

Nach der Begrüßung stellte **Frau Stumberg** die Einzelheiten der bisherigen Planungsgeschichte und den aktuellen Stand vor.

Frau Wilmers (PGT Umwelt und Verkehr GmbH, Hannover) fasste kurz die wichtigsten Punkte der 1. Anliegerversammlung zusammen. Alle Vorschläge der letzten Anliegerveranstaltung wurden geprüft und ggf. in den Vorschlag zum Verkehrskonzept aufgenommen. Anschließend erläuterte sie die einzelnen Maßnahmen des Verkehrskonzepts, die in der zugehörigen Präsentation enthalten sind.

Wesentliche Schwerpunkte des Konzeptes sind:

- die Nutzung des vorgesehenen P+R-Parkplatzes als Parkplatz „Rubbenbruchsee“ mit Wegweisung, Komfort (WC) und guter Ausstattung für die Besucher des Sees,
- der Umbau des Bereichs Barenteich, um die Radachse An der Landwehr / Barenteich zu sichern,
- Sperren des Barenteichs westlich der Einmündung zum Rubbenbruchweg,
- Absperren des heute zum Parken genutzten begrünten Bereiche entlang der Bäume (Barenteich Süd), um das Falschparken zu vermeiden,
- verbesserte Busanbindung durch den Ausbau des Busnetzes ab 2020 (Umstellung Netz 19)

und einer näher am See liegenden Haltestelle, die auch dem P+R Parkplatz dient,

- eine weitere Querung über die Wersener Straße im Bereich der neu zu schaffenden Haltestellen.

Aus der Diskussion

- Viele Teilnehmer sehen im P+R-Parkplatz eine Chance zur Verbesserung der Parksituation. Wenn dieser kostenfrei zur Verfügung gestellt wird, ist er für Besucher sinnvoll nutzbar. Der P+R-Parkplatz sollte über einen neu zu errichtenden direkt geführten Fußweg an den Rubbenbruchsee angebunden sein.
- Demgegenüber befürchten einige, dass der P+R-Parkplatz nicht genutzt wird, da viele Besucher die Gegend kennen und weiterhin die Wege durch das Wohngebiet nutzen, um möglichst nah am See zu parken.
- Die Wegweisung zu Parkplätzen wird begrüßt. Dazu wird vorgeschlagen:
 - eine andere Benennung (z.B. P Rubbenbruchsee) für den P+R-Parkplatz zu verwenden.
 - möglichst keine Parkplätze im Wohnquartier aufzuführen, um den P+R-Parkplatz als einzige Alternative für den Rubbenbruchsee anzubieten.
 - den P+R-Parkplatz gebührenfrei und weitere Parkplätze gebührenpflichtig zu machen.
 - auf der vorgeschlagenen dynamischen Parkstandsanzeige „nur“ besetzt anzuzeigen und keine herunterzählende Anzeige zu verwenden.
 - den Parkplatz „An der Landwehr“ von Westen zu beschildern.
- Zur Sicherung des Baumbestandes wird das Parken entlang des Barenteich Süd nicht mehr möglich sein. Einige Teilnehmer fürchten, dass diese Maßnahme zu einer Verlagerung des parkenden Verkehrs in das Wohngebiet führt.
- Die Zahl der berechtigten Personen, die zum Parkplatz an der Schießanlage kommen, ist zu begrenzen.
- Weitere Vorschläge in Bezug auf die Parkraumsituation beinhalten
 - Parkverbote,
 - Bewohnerparken,
 - verstärkte Kontrollen.
- Die Sackgasse Barenteich Ost soll besser beschildert werden, um Fehleinfahrten zu vermeiden.
- Umsetzung verkehrsberuhigter Maßnahmen am Birkenweg, auch zur Verhinderung der Überfahung der Gehwege
- Einige Teilnehmer forderten am Ende des Rubbenbruchwegs eine Sperrung durch Poller, um die Zufahrt vom bzw. zum See bzw. das „Wohnen auf einer Verkehrsinsel“ zu verhindern.
- Die Sicherung der Radverkehrsachse sei wichtig. Eine klare Führung für den Radverkehr ist

von hoher Bedeutung.

- Der Anschluss an den ÖPNV soll attraktiver gestaltet werden. Dies betrifft z.B. die Fahrtzeit und die Fahrtenhäufigkeit.

Die folgende Abbildung zeigt die Anmerkungen, die während der Veranstaltung zusammengetragen worden sind.

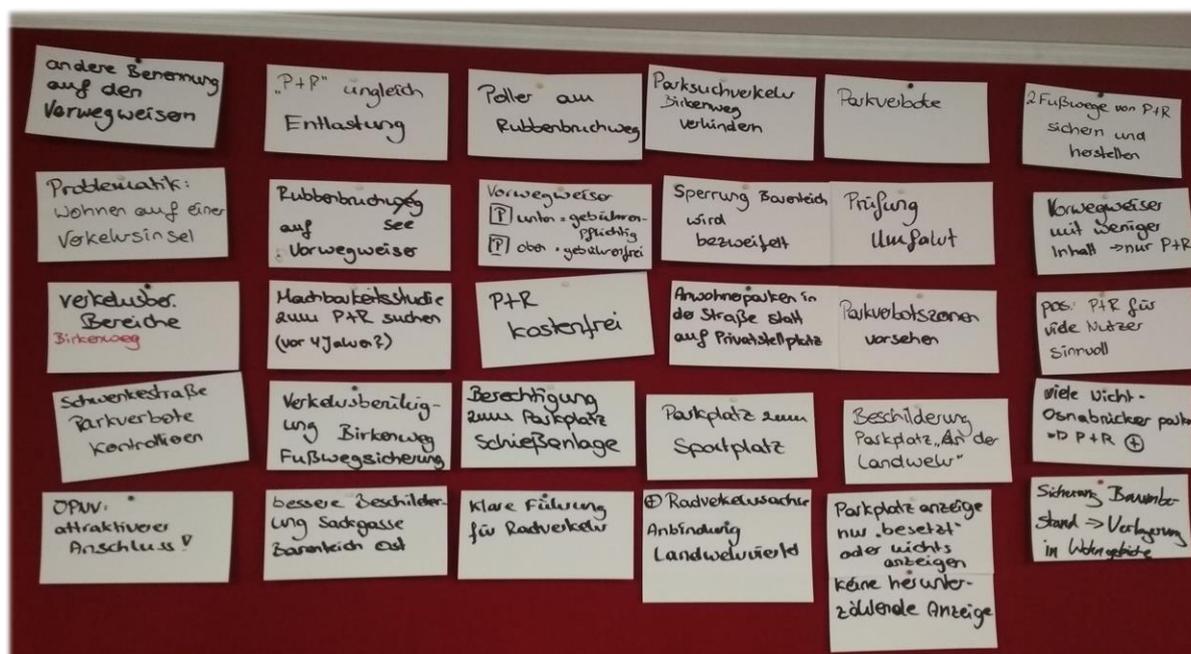


Abbildung: Anmerkungen zum Verkehrskonzept

Die Unterlagen und dieses Protokoll werden für die Öffentlichkeit und die Teilnehmer der Veranstaltung im Internet abrufbar sein, unter: www.osnabrueck.de/baustellen.

aufgestellt: Hannover, den 06.11.2019

Anhang: Präsentation